

Mehr Tempo für moderne Technologien

Rostocker Parteiaktivisten im Erfahrungsaustausch zur politischen Führung

(NW) 1200 Parteiaktivisten aus Kombinat, Betrieben und Genossenschaften von Hoch- und Fachschulen sowie Forschungseinrichtungen im Bezirk Rostock berieten darüber, wie Schlüsseltechnologien effektiv und umfassend zu nutzen sind.

Im Bezirk ist vorgesehen, zu den bestehenden 1300 CAD/CAM-Arbeitsstationen in diesem Jahr weitere 1000 ökonomisch wirksam in den Arbeitsprozeß zu integrieren. Darauf sind mindestens 10 000 Werk tätige vorzubereiten und zu qualifizieren. Bis 1990 werden allein im Kombinat Schiffbau 5000 Werk tätige an CAD/CAM-Arbeitsplätzen arbeiten, unter anderem bei der durchgehenden rechnergestützten Projektierung von Schiffskörpern. Aufbauend auf ersten Erfahrungen bei der komplexen und flexiblen Autolmatisierung, der Anwendung der Biotechnologien, der Kernenergie und der Lasertechnik sind im Bezirk Aufgaben konzipiert, mit denen ökonomische Effekte in völlig neuen Dimensionen und die tiefgreifende Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen erreichbar sind.

Die Bezirksparteiaktivtagung arbeitete Schwerpunkte der politischen Führung heraus, die darauf zielen, mit diesen Aufgaben die neue Qualität ökonomischen Wachstums zu erreichen, die Erich Hon-ecker vor den 1. Kreissekretären charakterisierte. Ein erster in den Ausföhrungen des 1. Sekretärs der Bezirksleitung, Genossen Ernst Timm, und in der Diskussion in den Vordergrund gerückter Anspruch beinhaltet das ideologische Wirken der Parteiorganisationen. Es ist wesentlich für die Lösung der Aufgaben, betonten die Genossen, allen Werk tätigen, insbesondere in den für den technologischen Fort-

schritt entscheidenden Bereichen, die politische Tragweite ihrer Arbeit bewußtzumachen.

Dabei geht es darum, daß alle verstehen: Die Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien ist nicht nur auf die Lösung dieses oder jenes, wenn auch bedeutsamen, technischen Problems gerichtet. Ziel ist immer, mit ihrer ökonomisch effektiven Verwertung die Voraussetzungen für eine solche Produktivkraftentwicklung zu schaffen, mit der unsere sozialistische Gesellschaft den Wettlauf mit der Zeit, die technologische Schlacht gewinnt und den Sinn der angestregten Arbeit im Sozialismus, das materielle und geistig-kulturelle Niveau des Lebens des ganzen Volkes auszugestalten, immer wirksamer realisiert.

Immer mehr Werk tätige überzeugen

Das Bewußtsein, zu diesem Zweck an der Revolutionierung der Produktivkräfte teilzuhaben, fördert kämpferische Haltungen und Einstellungen. Auf der Aktivtagung arbeiteten die Genossen heraus, daß solche Kahnpositionen sich vor allem durch die Haltung auszeichnen, das internationale Niveau der wissenschaftlich-technischen Entwicklung zum Maßstab der eigenen Arbeit zu machen, um es zu bestimmen bzw. mitbestimmen zu können und so neue Reserven für Tempogewinn zu erschließen. Kennzeichnend für vorwärtsbringende kämpferische Einstellungen ist, das machte die Aktivtagung deutlich, daß vor allem die Genossen in den Arbeitskollektiven an der Spitze stehen und konkrete Schlußfolgerungen für die eigene Arbeit ziehen. So

Die Massenorganisationen - ein Wirkungsfeld für alle Kommunisten

Es macht schon stolz, wenn ältere Dorfbewohner und Genossenschaftsbauern, die vor 26 Jahren die BSG mit gegründet haben, fragen: Weißt du noch, damals? Das Damals waren die 18 Sportfreunde, die sich zu einer Fußballmannschaft zusammengeschlossen hatten. Heute gibt es 4 Sektionen in der BSG. In ihr treiben fast 40 Prozent der 880 Einwohner aktiv regelmäßig Sport. Sie bauten sich aus eigener Initiative in tausenden Stunden freiwilliger Arbeit, mit materieller Unterstützung des Staates, der LPG und des Territoriums schöne Sportstätten. Es entstanden so die Turnhalle und ein moderner Sportplatz. Im

Vorgelände sind eine 100-Meter-Laufbahn, 2 Anlagen für den Weitsprung und für das Kugelstoßen angelegt. Für die Volleyballer und die jüngsten Freunde des runden Leders wurden 2 Volleyballfelder und Kleinfeldanlagen gebaut.

Ganz stolz sind wir auf die jüngste Sektion, die Sektion Wintersport. Als die Partei den Beschluß faßte, den Nachwuchsleistungssport zu fördern und aufrief, Trainingszentren und Trainingsschulen in schneesicheren Gebieten zu schaffen, da stellten wir uns der Aufgabe. Heute trainieren 16 junge Sportler an 4 Tagen in der Woche. Sie bereiten sich auf den Besuch

der Kinder- und Jugendschule „Sigmund Jähn“ in Oberwiesenthal vor. 5 junge Sportler aus unserem Trainingszentrum besuchten schon eine solche Sportschule.

Und unsere Ina Göhler, die Vorjahre von einem Länderkampf der Freundschaft eine Goldmedaille in unseren kleinen Ort brachte, hat schon den Sprung in die Nationalmannschaft geschafft. Unsere Hoffnungen sind, daß sie an der Winterolympiade 1988 teilnimmt.

Heinz Winkler
Vorsitzender der LPG (P) „Bergland“
Clausnitz,
Kreis Brand-Erbisdorf